



Abb. 2009-3/336

10. Internationales Glassymposium: Glaskünstlerin Marie Glückauf, Fachschullehrer und Künstler Vaclav Hubert und Rudolf Hais (v. li.)
Foto: Haller, Bayerwaldbote Zwiesel

Marita Haller

Juni 2009

Vereinigte Glasregion - Kooperation Nordböhmen und Zwiesel / Frauenau

Artikel aus Bayerwaldbote Zwiesel 27. Juni 2009

Zwiesel / Frauenau / Haida. Beim **10. Internationalen Glas-Symposium** im nordböhmisches Glaszentrum **Haida / Nový Bor** vergangenes Wochenende repräsentierten stellvertretender Bürgermeister Manfred Lambürger und AK-Glas-Mitglied Hermann Wellisch die Glasstadt **Zwiesel** und Bürgermeister Herbert Schreiner und Helmut Schneck vom Förderverein Glasmuseum den Glasmacherort **Frauenau**. Dieses freundschaftliche Zusammentreffen festigte die Bestrebungen beider Glasregionen, noch enger zusammenzuwirken, nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“.

„Wir würden eine **regionale Partnerschaft mit Zwiesel und Frauenau** einer Städtepartnerschaft vorziehen“, betonte Bürgermeister Jirich Mares aus Haida. Um diesen Gedanken weiter zu festigen, werden beide Bürgermeister aus Haida mit glasfachmännischer Begleitung bereits dieses Wochenende zu einem Gegenbesuch nach Zwiesel und Frauenau kommen, denn hier ist in der Glasszene ebenfalls einiges geboten: die internationale **Glasauktion Dr. Fischer, Heilbronn, in Zwiesel** und das **Glasstraßenfest in Frauenau**.

Überwältigt waren die Bayern von der herzlichen, persönlichen Betreuung in Haida während des Symposiums durch Glasingenieur **Rudolf Hais** und von den großartigen Glasmacherdarbietungen am heißen Ofen und in der Kaltverarbeitung, die sie erleben konnten.

An vier Standorten schufen 40 Glaskünstler aus sieben Ländern - China, Deutschland, Holland, Israel, Japan,

USA und Schweden - zusammen mit tschechischen Glasmachern modernste Glasobjekte. „Da waren total verrückte Sachen dabei, von dünnwandigen Glaswellen-Installationen, bis hin zu kunstvoll drapierten schwarzen Glastafeln, mit einer Breite von 2,50 und einer Höhe von bis zu 1,80 Metern. Die Atmosphäre an den Öfen war einfach gigantisch“, schwärmte Hermann Wellisch nach seiner Rückkehr.

Was den Besuchern so imponierte war, dass sie bei der Anfertigung dieser „irren Glasobjekte“ mit dabei sein konnten und diese dann am nächsten Tag in den neuen Ausstellungsräumen im **Glasmuseum Haida** und im **Kulturzentrum Ajeto** zu sehen bekamen. Auch für die Ausstellungseröffnungen hatten sich die Macher des Symposiums einiges einfallen lassen. Nicht das übliche Band wurde bei der Eröffnung zerschnitten, sondern ein Daumen dicker Glasstrang, der als Symbol für die grenzüberschreitende Veranstaltung stand. [...]

„Wir sind eine Glasfamilie, die wunderbar zusammenpasst“, meinte auch Manfred Lambürger nach seiner Rückkehr und er freut sich schon auf die „**Zwieseler Glasnächte**“ im **August und September 2009**, wenn die nächste nordböhmisches Delegation nach Zwiesel kommt. Die Zwieseler planen mit **Annemarie Rimpler** im Gegenzug dazu eine Fahrt im Herbst nach Nordböhmen, dann soll es aber ein ganzer Bus von Glasfreunden sein, die die Nachbarn kennen lernen sollen.

Siehe auch:

**PK 2009-3 Haller, Kreative Explosionen aus Heißglas
Schüler und Meister der Glasfachschule Zwiesel präsentieren ihre Werke**